

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 38 (1981)
Heft: 7

Artikel: Eignet sich Pflanzenkost für Hunde und Katzen?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-970126>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Arzt ist immer erstaunt, wenn er sich bei mir wegen des Wasserlösens erkundigt, und ich ihm antworten kann, dass ich bis jetzt damit keine Probleme habe. Sollte er mich einmal fragen, ob ich etwas dagegen unternehme, dann würde ich ihm für seine Prostata-Patienten Ihr Prostasan empfehlen.

Schon vielen meiner Bekannten und Freunden habe ich die beiden zuvor erwähnten Mittel bekanntgegeben. Auch wenn sich irgend jemand über seinen Gesundheitszustand sonstwie beklagt und mir genau sagt, was ihm fehlt, schaue ich in Ihren früheren „Gesundheits-Nachrichten“ nach, um zu wissen, was Sie darüber geschrieben haben und welche Mittel Sie empfehlen. So werde ich auch weiterhin vorgehen, um den Leuten einen Dienst zu

erweisen, wenn sie nicht mehr wissen, wo ein und aus».

Durch solche Hilfsbereitschaft kann mancher Leidende auf den Weg der Genesung geführt werden. Dies empfindet auch eine dänische Ratgeberin ganz besonders, weil jetzt «Der kleine Doktor» auch ins Dänische übersetzt ist, was ihr zusammen mit den «Gesundheits-Nachrichten» in ihrem Bemühen, aufzuklären und Hilfe zu leisten, sehr zugute kommt. Gleichzeitig kann sie auch durch den Gebrauch der von uns zur Verfügung gestellten Naturmittel grossen Erfolg erzielen. Beglückt schreibt sie deshalb: «Es ist ja so schön, wenn die Leute entdecken, dass sie die chemischen Mittel der Ärzte nicht mehr nötig haben». Ja, es ist gut, wenn wenigstens die Einsichtigen dieser Sorgenlast enthoben sind.

Eignet sich Pflanzenkost für Hunde und Katzen?

Diese Frage beschäftigt besonders Vegetarier und oft gelangten diesbezügliche Anfragen an mich. Da vor 60 Jahren auch mich diese Frage beschäftigte, besuchte ich in Hamburg einmal den bekannten Hagenbeck-Tierpark um durch massgebende Personen nähere Auskunft über Ernährungsprobleme mit Grosskatzen, vormerklich mit Löwen und Tigern, zu erhalten. Durch diesbezügliche Versuche hatte man festgestellt, dass Pflanzennahrung mit einer zusätzlichen Beigabe von Knochen sich insofern günstig auf die Raubtiere auswirkte, weil sie dadurch weniger angriffig waren und sich den Dompteuren gegenüber williger benahmen.

Als ich 25 Jahre später Neufundländerhunde züchtete, versuchte ich auch bei ihnen mit pflanzlicher Nahrung nebst Kalbsknochen auszukommen. Naturreis, Gemüse, Salate, ja, sogar das Müesli schmeckte ihnen. Besuchern fiel es jeweils auf, dass meine Hunde ein schönes, glän-

zendes Fell hatten, was ja bei Pferden wie auch bei Hunden als Zeichen eines allgemein guten Gesundheitszustandes gewertet wird. Um Hunde bei solcher Ernährung gesund erhalten zu können, ist das Vermeiden von entwerteter Nahrung striktes Gebot. Durch Beigabe von Knochen wird der Kalkgehalt auf der Höhe gehalten, was vor allem auch die Zähne kräftig werden lässt. Bei den Katzen entsteht durch eine pflanzliche Ernährung der Vorteil, dass sie nicht verwöhnt werden und daher ihren Bedarf an Frischfleisch durch Mäusefang zu decken wissen. Das ist ein natürlicher Vorgang, besonders, wenn man Katzen von klein auf so zu ernähren versteht.

Das sind einige Erfahrungen auf dem Gebiet tierischer Ernährungsweise, was hauptsächlich Vegetarier interessieren wird. Hunde und Katzen sprechen indes auch auf Pflanzenheilmittel günstig an. Ja sogar Landwirte benutzen diese vorteilhaft bei Unpässlichkeit und Krankheiten ihrer Stalltiere.